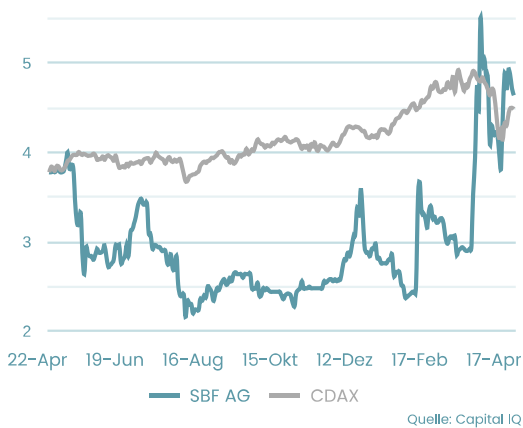


Empfehlung	Kaufen
Kursziel	5,30 EUR (zuvor: 5,00 EUR)
Kurspotenzial	7%
Aktien­daten	
Kurs (Schlusskurs Vortag in EUR)	4,96
Aktienzahl (in Mio.)	9,7
Marketkap. (in Mio. EUR)	48,1
Handelsvol. (Ø 3 Monate; in Tsd. Aktien)	0,1
Enterprise Value (in Mio. EUR)	44,3
Ticker	CYIK
Guidance 2024	
Umsatz (in Mio. EUR)	48 – 50
Konzernergebnis (in Mio. EUR)	ca. –0,5

Aktienkurs (EUR)



Quelle: Capital IQ

Aktionärsstruktur	
Streubesitz	22,2%
Elber GmbH	57,9%
Baader Beteiligungs GmbH	16,5%
Management	3,4%

Termine	
GB 2024	April / Mai 2025
HV	23. Juni 2025

Prognoseanpassung			
	2024e	2025e	2026e
Umsatz (alt)	48,4	51,3	55,4
Δ	-2,4%	-	-
EBIT (alt)	-0,4	1,7	3,8
Δ	n.m.	-0,2%	-0,1%
EPS (alt)	-0,05	0,10	0,27
Δ	n.m.	-	-

Analyst	
Kai Kindermann	Bastian Brach
+49 40 41111 3781	+49 40 41111 37 66
k.kindermann@montega.de	b.brach@montega.de

Publikation	
Comment	22. April 2025

SBF präsentiert vorläufige Zahlen - Wachstum über 2025 hinaus avisiert

Die SBF AG hat zuletzt vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 berichtet, die bei Umsatz und Netto-Ergebnis unter den Erwartungen lagen. Die EBITDA-Guidance wurde währenddessen übertroffen.

SBF AG - GJ 2024	H2/24	H2/23	yoy	GJ/24	GJ/23	yoy
Umsatz (in Mio. EUR)	24,3	17,1	+42,1%	47,2	34,0	+38,8%
EBITDA (in Mio. EUR)	0,5	-1,4	n.m.	0,6	-1,0	n.m.
EBITDA-Marge	2,1%	-8,2%	+10,2PP	1,3%	-2,9%	+4,2PP
Konzernergebnis	-1,0	-2,8	n.m.	-2,0	-3,4	n.m.

Quelle: Unternehmen, Montega

AMS-Übernahme treibt Umsatzwachstum: Mit einem Jahresumsatz von 47,2 Mio. EUR (+38,8% yoy) befand sich SBF in 2024 leicht unter der Guidance-Spanne von 48,0 bis 50,0 Mio. EUR und unter unserer Prognose (MONE: 48,4 Mio. EUR). Das deutliche Wachstum dürfte nahezu vollständig auf die Akquisition der AMS Software und Elektronik GmbH zurückzuführen sein, die mit Wirkung zum 19.01.2024 übernommen wurde und seitdem konsolidiert wird. Zu Beginn des Jahres wurde für die neue Tochter ein Umsatz auf Vorjahresniveau i.H.v. 15,0 Mio. EUR erwartet, sodass ohne den Konsolidierungseffekt höchstens ein geringes organisches Wachstum zu Buche stehen dürfte.

Fortschritte bei Profitabilität: Ergebnisseitig konnte wie bereits im ersten Halbjahr erneut ein positives EBITDA erwirtschaftet werden, wodurch die EBITDA-Guidance von über 0,3 Mio. EUR übertroffen wurde. Der Jahresüberschuss lag indes mit -2,0 Mio. EUR deutlich unter dem prognostizierten mittleren sechstelligen Negativ-Betrag, stellte dabei jedoch auf Gesamt- und Halbjahresebene eine Verbesserung zu den Vorjahreswerten dar.

Wachstumschancen im Fokus: Zum 31.03.2025 konnte SBF mit über 100 Mio. EUR den höchsten Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte ausweisen. Darüber hinaus sieht das Unternehmen Potential durch die von der Politik angestoßenen Investitionsprogramme zur Stärkung von Infrastruktur und Verteidigung. SBF dürfte hier sowohl von Investitionen in das Schienennetz und die kommunale Infrastruktur als auch von den neu geschaffenen Möglichkeiten für Verteidigungsausgaben durch die sicherheitskritische Sensortechnologie der AMS profitieren. Insgesamt erwartet SBF durch den hohen Auftragsbestand und die politischen Rahmenbedingungen ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum in 2025 und in den Folgejahren.

Fazit: Für 2025 erwarten wir weiterhin eine Rückkehr zum organischen Wachstum und eine Ergebnissteigerung, sodass wir unser Rating mit erhöhtem Kursziel bestätigen.

Geschäftsjahresende: 31.12.	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	34,8	34,0	47,2	51,3	55,4
Veränderung yoy	11,8%	-2,5%	39,0%	8,7%	8,0%
EBITDA	2,3	-1,0	0,6	3,3	5,6
EBIT	0,1	-3,0	-1,4	1,7	3,8
Jahresüberschuss	-0,6	-3,4	-2,0	1,0	2,6
Rohertragsmarge	42,3%	46,9%	48,0%	49,0%	50,0%
EBITDA-Marge	6,7%	-2,9%	1,3%	6,5%	10,1%
EBIT-Marge	0,2%	-8,8%	-2,9%	3,2%	6,8%
Net Debt	-6,2	-4,7	2,8	1,2	-1,7
Net Debt/EBITDA	-2,7	4,8	4,5	0,4	-0,3
ROCE	0,2%	-10,1%	-4,2%	4,6%	10,7%
EPS	-0,07	-0,35	-0,20	0,10	0,27
FCF je Aktie	-0,54	-0,16	-0,17	0,17	0,30
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EV/Umsatz	1,3	1,3	0,9	0,9	0,8
EV/EBITDA	19,1	n.m.	70,0	13,3	8,0
EV/EBIT	742,7	n.m.	n.m.	26,8	11,7
KGV	n.m.	n.m.	n.m.	49,6	18,4
KBV	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3

Quelle: Unternehmen, Montega, Capital IQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 4,96 EUR

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die SBF AG ist eine Holdinggesellschaft, deren Beteiligungen im Mobilitätssektor und der Beleuchtungsindustrie aktiv sind. Das operative Kerngeschäft ist in drei Geschäftsfelder aufgeteilt: Die SBF Spezialleuchten GmbH (Segment „Schienenfahrzeuge“) agiert als Anbieter von Decken- und Beleuchtungssystemen. Das Unternehmen hat sich dabei auf LED-Systeme für den Außen- und Innenbereich von Zügen jeglicher Bauart im Nah- und Fernverkehr spezialisiert und ist dank jahrelanger Branchenerfahrung als europäischer Marktführer in dieser Nische fest etabliert. Die im Jahr 2020 übernommene LUNIX (Segment „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“) agiert ebenfalls im Geschäftsfeld Beleuchtung, konzentriert sich jedoch auf die industrielle Innen- und Außenbeleuchtung. Das Segment „Sensortechnik und Elektromechnik“ wurde nach der im Jahr 2023 getätigten Akquisition der AMS Elektronik & Software GmbH gebildet und umfasst die Bestückung und Bearbeitung von Leiterplatten.

In den Jahren 2016 bis 2018 durchlief der Konzern eine umfassende Restrukturierung und strategische Neuausrichtung. Die Transformation von einem reinen Leuchtenhersteller zu einem Systemanbieter für Deckenkonstruktionen mit einer konsequenten Optimierung der Produktionsprozesse und Kostenstrukturen brachte das Unternehmen zurück auf den Wachstumspfad. Die damit wiedererlangte gute Positionierung innerhalb der Wertschöpfungskette der Schienenfahrzeughersteller ist nicht zuletzt auf die hohe Innovationsfähigkeit und Technologiekompetenz des Unternehmens zurückzuführen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte die Gesellschaft mit durchschnittlich 227 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von 34,8 Mio. Euro sowie ein EBITDA von 2,3 Mio. Euro erzielen.



Leistungsangebot

Das Leistungsportfolio der SBF Spezialleuchten GmbH umfasst jegliche Arten von Beleuchtungskomponenten auf LED-Basis für den Innen- und Außenbereich eines Zuges und wird durch das Angebot komplexer Deckensysteme und Belüftungskomponenten ergänzt. So kann das Unternehmen neben den reinen Einzelprodukten weitere Komponenten wie Kühlmechanismen, Lautsprecher oder eine intelligente Leuchtmittelsteuerung zu einem komplexen Deckensystem vereinen. Das gesamte Leistungsspektrum reicht dabei von der Planung über die Konstruktion und Elektronikentwicklung bis hin zur finalen Fertigung. Die gefertigten Systemlösungen werden anschließend in Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalzügen ebenso wie in Hochgeschwindigkeitszügen wie etwa in modernen Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn eingebaut. Dank des hohen Eigenproduktionsanteils des Unternehmens können Aufträge flexibel und nach individuellen Kundenforderungen konfiguriert und sowohl in Kleinstserie als auch in hoher Stückzahl produziert werden.

Die operative Geschäftstätigkeit gliedert sich in drei wesentliche Produktgruppen, die entweder modular oder als integriertes System verarbeitet werden können. Die hohe Wertschöpfungstiefe in Kombination mit einer ausgeprägten Kompetenz im Bereich der Entwicklung führen zu innovativen Lichtkonzepten, mit denen das Unternehmen bereits mehrmals First-Mover-Vorteile auf den adressierten Märkten nutzen konnte. Ergänzend dazu sichert die Innovationsstärke eine feste Positionierung als Tier-1-Lieferant und resultiert mitunter in fortlaufenden Entwicklungspartnerschaften mit einigen Zugerstellern.

Im Jahr 2020 wurde das Know-how des Konzerns im Beleuchtungsbereich durch die Übernahme des Geschäftsbetriebs der LUNUX GmbH (nun: Lunux Lighting GmbH) um eine branchenübergreifende Ebene erweitert. Als Spezialist für Innen- und Außenbeleuchtungen mit Fokus auf LED-Technologien bietet das Unternehmen eine breite Produktpalette für zahlreiche Sektoren. Relevante Kunden kommen etwa aus den Bereichen Industrie, Logistik, Architektur, Einzelhandel und Energieversorgung (u.a. Tankstellen). Auch Betreiber von Parkhäusern und Kommunen (Straßen- / Stadtbeleuchtung) zählen zu den Auftraggebern ebenso wie die Deutsche Bahn, für die u.a. Lösungen für Bahnsteige und -übergänge, Gleisfelder und unterirdische Verkehrsanlagen geliefert werden. Durch die im Februar im Zuge eines Asset Deals abgeschlossene Übernahme von Vermögensgegenständen der Nordeon Lighting Solutions GmbH wurde das Produktangebot im industriellen Beleuchtungssegment weiter ausgebaut.

Kombinationen von Lüftungssystemen und Beleuchtungskomponenten können Deckensysteme als vorgefertigtes Modul in zahlreiche Zugwaggons sowohl in der Neufertigung als auch im Retrofit älterer Zugmodelle eingebaut werden. Die flexible Fertigung eröffnet neben einer optimalen Belüftung des Zugwaggons darüber hinaus den Einbau einer Vielzahl weiterer Komponenten wie Kameras, Lautsprecher sowie Lichtmaterialien wie Spots oder Leuchtbänder, die aufgrund der hohen Variabilität der LED-Leuchten an nahezu alle Konturen und Verläufe angepasst werden können.

Insgesamt kann SBF durch das vorhandene Produktportfolio somit ein breites Leistungsspektrum für internationale Zugersteller sowohl im Rahmen einer Neubestellung als auch im Zuge eines Retrofits anbieten. Insbesondere die modulare Fertigung der einzelnen Komponenten ermöglicht eine individuelle Herstellung und Erweiterung der Basiskomponenten nach spezifischen Kundenwünschen und finalem Einsatzzweck. Da sich die hergestellten Produkte alle im sichtbaren Bereich der Fahrgäste befinden, stellen sie trotz des vergleichsweise geringen Produktanteils von 1% bis 3% am gesamten Zug einen elementaren Faktor für die wahrgenommene Qualität der Züge und Zugfahrten dar.

Wertschöpfungskompetenz

SBF kann sich insbesondere durch die branchenweit bekannte Qualitäts- und Technologieführerschaft für Decken- und Beleuchtungssysteme in Kombination mit einer ausgeprägten Innovationskraft eine feste Positionierung innerhalb der Wertschöpfungskette sichern und eine jahrzehntelange Auftragshistorie mit führenden Schienenfahrzeugherstellern in Europa aufweisen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden im Rahmen des Entwicklungsprozesses wird SBF in den gesamten Wertschöpfungsprozess eingebunden und leistet einen hohen Eigenanteil innerhalb der Produktion, der sich in vier wesentliche Stufen gliedern lässt:

Wertschöpfungskompetenz der SBF Spezialleuchten GmbH



Quelle: Unternehmen, Montega



Stufe 1: Licht- und Elektroniklabor

Nach Auftragsvergabe an SBF wird zunächst im Licht- und Elektroniklabor mithilfe von computergesteuerten Simulationsverfahren getestet, welches Lichtszenario am besten zur Geometrie und zur Sitzlandschaft des jeweiligen Zugmodells passt. Während ein Einbau von LED-Leuchtbändern vor allem in Nahverkehrszügen wie U-Bahnen oder S-Bahnen erfolgt, wird bei Fernverkehrszügen auf höhere Individualität und Komfort der Beleuchtung geachtet, sodass kundenseitig oftmals ein Einsatz von intelligenten LED-Spots bevorzugt wird.

Anhand der Auswertung verschiedener Szenarioanalysen wird ein effektives und energieeffizientes Beleuchtungskonzept ausgewählt, das beispielsweise auch die Reflektion mit anderen Oberflächen des Wageninnenraums berücksichtigt. Die umfassende virtuelle Lichtplanung auf Basis lichtphysiologischer Untersuchungsmethoden dient als Grundlage für die Design- und Entwicklungsingenieure im Rahmen der Konstruktion.



Stufe 2: Konstruktion und Ergonomie

Auf Basis der Ergebnisse des Lichtlabors werden in der Konstruktionsphase mittels prozessübergreifender Konstruktions- und Datenmanagement-Softwarelösungen einzelne Leuchtsysteme entwickelt. In dieser virtuellen Umgebung (3D-System/CAD) entstehen einzelne Leuchtbestandteile sowie Komplettlösungen, die unter ergonomischen Aspekten verbessert und detailliert vorgeplant werden. Während auf der ersten Stufe lediglich das optimale Leuchtmittel identifiziert wurde, wird dieses im zweiten Schritt virtuell in die restliche Raumumgebung und das Deckensystem eingegliedert. Weiterhin werden hier auch bereits die zusätzlichen Einzelbestandteile wie Kühlungselemente oder Lautsprecher in der Gesamtkonstruktion berücksichtigt, die später Teil der Gesamtlösung im Innenraum werden sollen. Die hier entstehenden virtuellen Systemkomplexe bieten detailgenaue Vorgaben, die anschließend in einem konkreten Produktentwurf umgesetzt werden.



Stufe 3: Elektronik

Bei diesem Schritt der Wertschöpfung, bei dem die Produktentwürfe als Funktionsmodelle in Muster umgesetzt werden, wird die Differenzierung von SBF gegenüber dem Wettbewerb auch auf praktischer Ebene deutlich. Unter Berücksichtigung individueller Kundenwünsche entwickelt das Unternehmen hochwertige Prototypen als Vorstufe für die Serienfertigung, die aufgrund ihrer technischen Eigenschaften Alleinstellungsmerkmale aufweisen. Die Entwicklungsingenieursquote von rund 30% sichert SBF ein Know-how- und Technologievorsprung. Zusätzlich bieten Partnerschaften mit den Forschungsinstituten der TU Dresden und der Fraunhofer Gesellschaft eine hochwertige Weiterbildung der Mitarbeiter. Zu den neuesten Entwicklungen von SBF gehört etwa die weltweit erste variable, an den Tagesrhythmus angepasste Leuchtensteuerung, mit der eine optimale Beleuchtung des Innenraums während der gesamten Fahrt- bzw. Tageszeit ermöglicht wird.



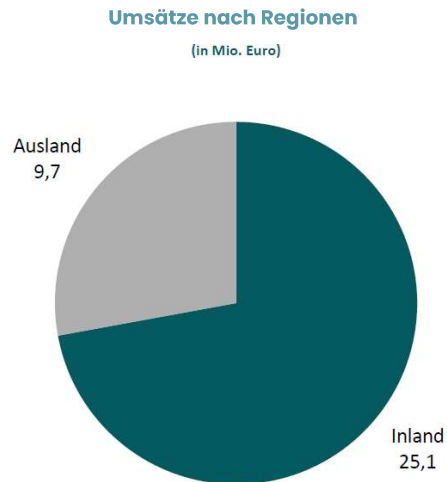
Stufe 4: Fertigung

In der modernen Fabrik werden die Leiterplatten, Schaltungstopografien sowie die restlichen Elemente zu einem finalen Beleuchtungssystem oder einer Deckenkonstruktion vereint. Ein effizientes Kanban-System im Rahmen der Produktionsprozesssteuerung und ein intensives Qualitätsmanagement sichern eine konstant hohe Fertigungsqualität unabhängig davon, ob Kleinstmengen oder Großserien produziert werden. Die hohe Fertigungstiefe von SBF ermöglicht eine ausgeprägte Individualisierung der Komponenten.

Nachdem SBF in der jüngeren Vergangenheit umfangreiche Investitionen in neue Maschinen und Produktionsanlagen getätigt hat, soll in den nächsten Jahren die Wertschöpfungstiefe zur Gewinnung zusätzlicher Marktanteile weiter ausgebaut werden. Erste Schritte zur Erweiterung der Wertschöpfung und zur Erschließung neuer Produktgruppen wurden bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 vollzogen. So wurden im Rahmen einer Investitionsoffensive rund 2 Mio. Euro in neue Produktionsanlagen investiert. Eine Kapazitätserweiterung der Laseranlage zum Schneiden von Blechen und Rohren sowie zum Laserschweißen ermöglicht zukünftig beispielsweise die Herstellung von Haltestangen, die das Angebotsportfolio von SBF im Bereich Interieur sinnvoll ergänzen. Die präzise, flexible und kundenspezifische Fertigung stärkt insgesamt die bereits bestehende Positionierung als bevorzugter Tier-1-Zulieferer innerhalb der Wertschöpfungskette für verschiedene Produkte im Innenausbau von Schienenfahrzeugen.

Wesentliche Absatzregionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete SBF rund 72% des Umsatzes in Deutschland. Die restlichen 28% wurden in anderen europäischen Ländern mit einem regionalen Schwerpunkt in der Schweiz, Österreich und Polen generiert.



Quelle: Unternehmen

Die Attraktivität des europäischen Marktes begründet sich durch den offenen Marktzugang und die hohe Dichte an Verkehrsbetrieben sowie führenden Schienenfahrzeugherstellern, sodass auch künftig eine stetig steigende Nachfrage in dieser Region erwartet werden kann. Gestützt wird die positive Marktentwicklung durch die regionale Produktionsdichte der Zughersteller, von der SBF dank seines Hauptsitzes in Deutschland wesentlich profitiert. In den Bundesländern Brandenburg und Sachsen befinden sich beispielsweise in einem Umkreis von etwa 250 Kilometern um SBF Produktionsstätten der vier führenden europäischen Zughersteller.

Management

Das operative Geschäft wird derzeit von dem Vorstand **Robert Stöcklinger** geleitet.

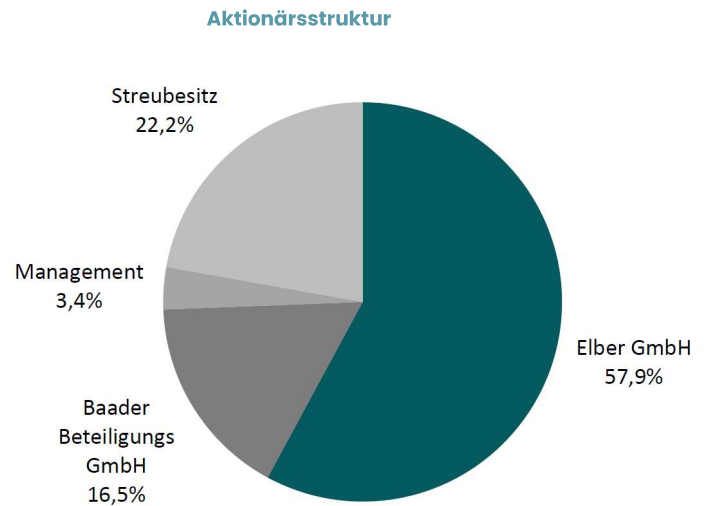


Robert Stöcklinger leitet seit Dezember 2015 als mitverantwortlicher Geschäftsführer der SBF Spezialleuchten GmbH den technisch-operativen Teil des Unternehmens. Seit Beginn 2018 gehört er darüber hinaus dem Vorstand der SBF AG an. Der gebürtige Österreicher bekleidete nach seinem Studium im Wirtschaftsingenieurwesen leitende Positionen bei verschiedenen Unternehmen aus der Maschinenbau- und Automobilindustrie, wodurch er eine langjährige und branchenübergreifende Expertise im operativen Führungswesen aufweist. Im Jahr 2010 wurde ihm von der internationalen Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young der in mehr als 60 Ländern vergebene Titel „Entrepreneur des Jahres“ verliehen. Herr Stöcklinger ist seit 2025 der Alleinvorstand der SBF.

Listing und Aktionärsstruktur

Die Aktien der SBF AG werden seit Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Segment „m:access“ gehandelt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt seit der jüngsten Kapitalerhöhung im Mai 2022 9,7 Mio. Euro und ist dabei in ebenso viele Stückaktien mit einem Nennwert von je 1,00 Euro eingeteilt.

Die Aktionärsstruktur ist im Wesentlichen von der Beteiligung der Industrieholding Elber GmbH geprägt, die als langjähriger Ankerinvestor bereits im Jahr 2013 die Schwelle von 25,0% der Stimmrechte überschritten hat und derzeit rund 57,9% des Aktienbestandes hält. Weitere signifikante Beteiligungen entfallen auf die Baader Beteiligungs GmbH (16,5%) sowie auf das Management um Herrn Witt und Herrn Stöcklinger (3,4%). Die übrigen 22,2% befinden sich nach aktuellem Stand im Streubesitz.



Quelle: Unternehmen

DCF Modell

Angaben in Mio. EUR	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	Terminal Value
Umsatz	47,2	51,3	55,4	60,2	65,0	69,5	73,0	74,5
Veränderung	39,0%	8,7%	8,0%	8,6%	8,0%	7,0%	5,0%	2,0%
EBIT	-1,4	1,7	3,8	5,4	5,8	7,0	8,0	8,6
EBIT-Marge	-2,9%	3,2%	6,8%	8,9%	9,0%	10,0%	11,0%	11,5%
NOPAT	-1,4	1,2	2,8	3,9	4,4	5,2	6,0	6,4
Abschreibungen	2,0	1,7	1,8	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2
in % vom Umsatz	4,2%	3,3%	3,2%	3,2%	3,2%	3,1%	3,0%	2,9%
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	-4,9	2,9	0,7	-1,7	-0,8	-0,8	-0,8	-0,5
- Investitionen	-5,0	-2,2	-2,2	-2,2	-2,3	-2,4	-2,5	-2,2
Investitionsquote	10,6%	4,3%	4,0%	3,7%	3,6%	3,5%	3,4%	2,9%
Übriges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	-9,2	3,6	3,1	2,0	3,3	4,1	5,0	6,0
WACC	9,8%	9,8%	9,8%	9,8%	9,8%	9,8%	9,8%	9,8%
Present Value	-9,5	3,3	2,7	1,5	2,4	2,7	2,9	40,9
Kumuliert	-9,5	-6,2	-3,5	-2,0	0,4	3,1	6,0	46,9

Wertermittlung (Mio. EUR)

Total present value (Tpv)	46,9
Terminal Value	40,9
Anteil vom Tpv-Wert	87%
Verbindlichkeiten	6,1
Liquide Mittel	10,8
Eigenkapitalwert	51,6

Aktienzahl (Mio.)	9,71
Wert je Aktie (EUR)	5,32
+Upside / -Downside	7%
Aktienkurs (EUR)	4,96

Modellparameter

Fremdkapitalquote	25,0%
Fremdkapitalzins	6,0%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%
Beta	1,40
WACC	9,8%
ewiges Wachstum	2,0%

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2024-2027	8,4%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2024-2030	7,5%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2031	2,0%
Kurzfristige EBIT-Marge	2024-2027	4,0%
Mittelfristige EBIT-Marge	2024-2030	6,6%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2031	11,5%

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	ewiges Wachstum				
	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
10,33%	4,60	4,81	4,92	5,04	5,30
10,08%	4,77	4,99	5,11	5,24	5,53
9,83%	4,95	5,19	5,32	5,46	5,76
9,58%	5,14	5,39	5,54	5,69	6,02
9,33%	5,34	5,62	5,77	5,93	6,30

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	EBIT-Marge ab 2031e				
	11,00%	11,25%	11,50%	11,75%	12,00%
10,33%	4,74	4,83	4,92	5,01	5,10
10,08%	4,93	5,02	5,11	5,21	5,30
9,83%	5,12	5,22	5,32	5,42	5,51
9,58%	5,33	5,43	5,54	5,64	5,74
9,33%	5,55	5,66	5,77	5,88	5,99

Quelle: Montega

G&V (in Mio. EUR) SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	31,2	34,8	34,0	47,2	51,3	55,4
Bestandsveränderungen	2,6	-1,1	-0,5	0,0	0,0	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	33,8	33,7	33,5	47,2	51,3	55,4
Materialaufwand	15,0	19,0	17,6	24,5	26,2	27,7
Rohrertrag	18,8	14,8	15,9	22,7	25,1	27,7
Personalaufwendungen	9,1	11,8	10,8	15,7	16,4	17,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,8	4,3	6,9	7,0	5,9	5,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	3,7	0,8	0,7	0,5	0,6
EBITDA	5,2	2,3	-1,0	0,6	3,3	5,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	1,0	1,4	1,3	1,9	1,5	1,7
EBITA	4,2	0,9	-2,3	-1,3	1,8	3,9
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0
EBIT	4,0	0,1	-3,0	-1,4	1,7	3,8
Finanzergebnis	-0,2	-0,3	-0,3	-0,6	-0,3	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,8	-0,2	-3,3	-2,0	1,4	3,5
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBT	3,8	-0,2	-3,3	-2,0	1,4	3,5
EE-Steuer	-0,9	0,4	0,1	0,0	0,4	0,9
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	4,7	-0,6	-3,4	-2,0	1,0	2,6
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	4,7	-0,6	-3,4	-2,0	1,0	2,6
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	4,7	-0,6	-3,4	-2,0	1,0	2,6

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bestandsveränderungen	8,4%	-3,1%	-1,4%	0,0%	0,0%	0,0%
Aktivierete Eigenleistungen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtleistung	108,4%	96,9%	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Materialaufwand	48,2%	54,5%	51,8%	52,0%	51,0%	50,0%
Rohrertrag	60,2%	42,3%	46,9%	48,0%	49,0%	50,0%
Personalaufwendungen	29,2%	33,8%	31,9%	33,3%	32,0%	30,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,5%	12,5%	20,3%	14,9%	11,5%	10,2%
Sonstige betriebliche Erträge	1,3%	10,6%	2,4%	1,5%	1,0%	1,0%
EBITDA	16,8%	6,7%	-2,9%	1,3%	6,5%	10,1%
Abschreibungen auf Sachanlagen	3,2%	4,2%	4,0%	4,0%	3,0%	3,0%
EBITA	13,5%	2,5%	-6,9%	-2,7%	3,5%	7,1%
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,7%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,1%	2,0%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%
EBIT	12,8%	0,2%	-8,8%	-2,9%	3,2%	6,8%
Finanzergebnis	-0,7%	-0,8%	-0,9%	-1,3%	-0,6%	-0,5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12,2%	-0,7%	-9,7%	-4,1%	2,7%	6,3%
Außerordentliches Ergebnis	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBT	12,2%	-0,7%	-9,7%	-4,1%	2,7%	6,3%
EE-Steuer	-2,9%	1,2%	0,2%	0,0%	0,7%	1,6%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	15,1%	-1,9%	-9,9%	-4,2%	1,9%	4,7%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	15,1%	-1,9%	-9,9%	-4,2%	1,9%	4,7%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss	15,1%	-1,9%	-9,9%	-4,2%	1,9%	4,7%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. EUR) SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,4	0,8	0,1	0,0	0,1	0,1
Sachanlagen	10,2	10,5	11,1	14,2	14,7	15,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	11,6	11,3	11,2	14,2	14,7	15,1
Vorräte	17,0	17,7	17,7	22,5	21,4	21,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,3	0,8	2,6	2,1	1,8
Liquide Mittel	9,9	13,7	10,8	6,9	8,5	11,4
Sonstige Vermögensgegenstände	3,0	5,0	4,8	4,8	4,8	4,8
Umlaufvermögen	30,9	37,7	34,2	36,8	36,9	39,4
Bilanzsumme	42,5	48,9	45,4	51,0	51,6	54,5
PASSIVA						
Eigenkapital	29,2	36,7	33,5	33,4	34,3	36,9
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	2,1	1,6	1,5	2,0	2,0	2,0
Zinstragende Verbindlichkeiten	7,6	7,5	6,1	9,7	9,7	9,7
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,2	1,7	2,2	3,9	3,5	3,8
Sonstige Verbindlichkeiten	1,5	1,4	2,1	2,1	2,1	2,1
Verbindlichkeiten	13,3	12,2	11,9	17,7	17,3	17,6
Bilanzsumme	42,5	48,9	45,4	51,0	51,6	54,5

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,4%	1,6%	0,2%	0,0%	0,2%	0,3%
Sachanlagen	23,9%	21,4%	24,4%	27,8%	28,4%	27,5%
Finanzanlagen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagevermögen	27,3%	23,0%	24,7%	27,9%	28,6%	27,8%
Vorräte	40,1%	36,2%	39,0%	44,1%	41,5%	39,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,3%	2,7%	1,8%	5,1%	4,1%	3,3%
Liquide Mittel	23,2%	28,0%	23,8%	13,5%	16,6%	21,0%
Sonstige Vermögensgegenstände	7,1%	10,2%	10,7%	9,5%	9,4%	8,9%
Umlaufvermögen	72,7%	77,1%	75,3%	72,2%	71,5%	72,2%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA						
Eigenkapital	68,7%	75,1%	73,8%	65,4%	66,5%	67,8%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Rückstellungen	4,9%	3,2%	3,4%	3,9%	3,8%	3,6%
Zinstragende Verbindlichkeiten	17,8%	15,3%	13,4%	19,1%	18,9%	17,9%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	5,1%	3,5%	4,8%	7,6%	6,8%	7,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	3,5%	2,9%	4,5%	4,0%	4,0%	3,8%
Verbindlichkeiten	31,3%	24,9%	26,2%	34,7%	33,5%	32,2%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	4,7	-0,6	-3,4	-2,0	1,0	2,6
Abschreibung Anlagevermögen	1,0	1,4	1,3	1,9	1,5	1,7
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,1
Veränderung langfristige Rückstellungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-0,8	-2,1	0,8	0,5	0,0	0,0
Cash Flow	5,2	-0,5	-0,5	0,5	2,7	4,4
Veränderung Working Capital	-5,2	-1,5	1,0	2,9	1,2	0,7
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	0,1	-2,0	0,4	3,4	3,9	5,1
CAPEX	-1,1	-3,0	-2,0	-5,0	-2,2	-2,2
Sonstiges	0,1	0,9	0,0	-2,5	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1,0	-2,1	-2,0	-7,5	-2,2	-2,2
Dividendenzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-3,0	-0,1	-1,4	0,2	0,0	0,0
Sonstiges	8,1	8,3	1,1	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5,1	8,2	-0,3	0,2	0,0	0,0
Effekte aus Wechselkursänderungen	0,0	0,0	-2,3	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	4,2	4,2	-1,8	-3,9	1,7	2,9
Endbestand liquide Mittel	8,0	14,0	9,6	6,9	8,5	11,4

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kennzahlen SBF AG	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Ertragsmargen						
Rohertragsmarge (%)	60,2%	42,3%	46,9%	48,0%	49,0%	50,0%
EBITDA-Marge (%)	16,8%	6,7%	-2,9%	1,3%	6,5%	10,1%
EBIT-Marge (%)	12,8%	0,2%	-8,8%	-2,9%	3,2%	6,8%
EBT-Marge (%)	12,2%	-0,7%	-9,7%	-4,1%	2,7%	6,3%
Netto-Umsatzrendite (%)	15,1%	-1,9%	-9,9%	-4,2%	1,9%	4,7%
Kapitalverzinsung						
ROCE (%)	16,5%	0,2%	-10,1%	-4,2%	4,6%	10,7%
ROE (%)	28,2%	-2,2%	-9,1%	-5,9%	3,0%	7,5%
ROA (%)	11,1%	-1,3%	-7,4%	-3,9%	1,9%	4,8%
Solvenz						
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	-2,3	-6,2	-4,7	2,8	1,2	-1,7
Net Debt / EBITDA	-0,4	-2,7	n.m.	4,5	0,4	-0,3
Net Gearing (Net Debt/EK)	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	0,0	0,0
Kapitalfluss						
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-1,0	-5,0	-1,5	-1,6	1,7	2,9
Capex / Umsatz (%)	4%	9%	6%	11%	4%	4%
Working Capital / Umsatz (%)	42%	47%	50%	40%	40%	35%
Bewertung						
EV/Umsatz	1,4	1,3	1,3	0,9	0,9	0,8
EV/EBITDA	8,5	19,1	-	70,0	13,3	8,0
EV/EBIT	11,1	742,7	-	-	26,8	11,7
EV/FCF	-	-	-	-	26,8	15,3
KGV	8,9	-	-	-	48,8	18,4
KBV	1,6	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Disclaimer

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind. Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten. Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnigte Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Hinweis gemäß MiFID II (Stand: 22.04.2025):

Die vorliegende Publikation wurde auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Montega AG und dem Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Dieses Dokument wurde weitreichend veröffentlicht sowie allen Interessenten zeitgleich zugänglich gemacht. Der Erhalt gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der vorliegenden Analyse sind Veröffentlichungen des Emittenten sowie öffentlich zugängliche Informationen in- und ausländischer Medien, die Montega als zuverlässig erachtet. Des Weiteren wurden zur Erstellung der Analyse Gespräche mit Personen des Managements oder dem Bereich Investor Relations des betreffenden Unternehmens geführt.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile: Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, PeerGroup-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

Kaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Halten: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Verkaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Kontakt Montega AG:

Schauenburgerstraße 10
20095 Hamburg
www.montega.de / Tel: +49 40 4 1111 37 80

Offenlegung

Montega hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Dazu gehört, dass es sämtlichen Mitarbeitern der Montega AG verboten ist, Aktien aus dem eigenen Coverage-Universum zu handeln, bei denen mit dem Emittenten ein Mandatsverhältnis zur Erstellung von Research besteht. Zudem ist sowohl den Mitarbeitern als auch dem Unternehmen die Annahme von Zuwendungen untersagt, die Personen mit besonderem Interesse am Inhalt der Research-Publikationen gewähren. Zur Wahrung einer größtmöglichen Transparenz hat Montega eine Übersicht im Sinne des § 85 WpHG und Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 i.V.m. Delegierte Verordnung 2016/958 erstellt. Diese Finanzanalyse wurde vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht und danach geändert.

- (1) Die Montega AG hat in den vergangenen 12 Monaten mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die die Montega AG eine Vergütung erhält.
- (2) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit einer dritten Partei eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die die Montega AG eine Vergütung erhält.
- (3) Die Montega AG hat in den vergangenen 12 Monaten für dieses Unternehmen und/oder dessen Aktionäre sonstige Beratungsdienstleistungen erbracht.
- (4) Die Montega AG und/oder eine mit ihr vertraglich verbundene juristische Person war/waren innerhalb der letzten 12 Monate gegenüber dem analysierten Unternehmen an eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investment-Banking-Geschäften gebunden oder hat/haben aus einer solchen Vereinbarung Leistungen bezogen.
- (5) Die Montega AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten Vergütungen des Unternehmens für Investment-Banking-Leistungen oder beabsichtigen, sich um solche Vergütungen zu bemühen.
- (6) Die Montega AG, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter der Montega AG hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile von über 5% des Aktienkapitals des analysierten Emittenten.
- (7) Die Montega AG, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter der Montega AG ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufs- oder -kaufposition von mehr als 0,5 % des Aktienkapitals des Emittenten.
- (8) Ein mit der Montega AG verbundenes Unternehmen kann am Grundkapital des Emittenten beteiligt sein oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen halten.
- (9) Die Montega AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten bzw. Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Roadshows, Round Tables, Earnings Calls, Präsentation auf Konferenzen, etc.).
- (10) Die Montega AG hat in den letzten 12 Monaten (über einen Dritten) gegenüber einem Organmitglied des analysierten Unternehmens Leistungen in Bezug auf eine Übertragung von Aktien des analysierten Unternehmens erbracht und hierfür eine Vergütung erhalten.
- (11) Die Montega AG hat einem potentiellen Investor den Emittenten als Investmentmöglichkeit vorgestellt und erhält von dem potentiellen Investor eine Vergütung, sofern dieser in den Emittenten investiert.
- (12) Der Emittent hat die Montega AG mit der Erbringung von weiteren Dienstleistungen beauftragt, für welche die Montega AG eine Vergütung vom Emittenten erhält.

Unternehmen

Offenlegung (Stand: 22.04.2025)

SBF AG

1, 8, 9

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs (EUR)	Kursziel (EUR)	Potenzial
Kaufen (Erststudie)	17.12.2019	3,00	4,00	+33%
Halten	24.01.2020	5,40	5,50	+2%
Kaufen	11.02.2020	5,80	6,50	+12%
Kaufen	19.03.2020	3,80	6,50	+71%
Kaufen	25.03.2020	5,00	6,50	+30%
Halten	17.04.2020	6,30	6,50	+3%
Halten	25.05.2020	6,90	6,50	-6%
Verkaufen	29.07.2020	10,40	8,00	-23%
Kaufen	23.09.2020	9,15	13,00	+42%
Kaufen	02.02.2021	10,20	12,50	+23%
Kaufen	11.02.2021	9,70	12,50	+29%
Kaufen	01.03.2021	9,80	12,50	+28%
Kaufen	03.05.2021	9,15	13,00	+42%
Kaufen	11.06.2021	9,75	13,00	+33%
Kaufen	02.11.2021	9,95	13,00	+31%
Kaufen	11.01.2022	11,30	13,00	+15%
Kaufen	23.03.2022	9,95	13,00	+31%
Kaufen	29.04.2022	10,10	13,00	+29%
Kaufen	24.05.2022	9,50	13,00	+37%
Kaufen	18.08.2022	7,70	12,00	+56%
Kaufen	02.09.2022	6,60	12,00	+82%
Kaufen	29.03.2023	7,25	10,00	+38%
Kaufen	27.04.2023	7,00	10,00	+43%
Kaufen	13.07.2023	7,10	10,00	+41%
Kaufen	02.08.2023	6,90	10,00	+45%
Kaufen	31.08.2023	5,70	8,50	+49%
Kaufen	07.12.2023	4,38	9,50	+117%
Kaufen	16.02.2024	4,10	9,50	+132%
Kaufen	21.05.2024	2,68	5,00	+87%
Kaufen	05.08.2024	2,42	5,00	+107%
Kaufen	21.11.2024	2,68	5,00	+87%
Kaufen	22.04.2025	4,96	5,30	+7%